

## **Niederschrift**

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am Donnerstag, 18. September 2008, 16.00 Uhr, im Mehrzweckraum des Bürgerhauses.

Anwesend: R. Greif, Vorsitzende  
S. Augst-Hedderich  
I. Bartholomäus  
K. Haselhoff  
T. Klee  
R. Kötter, Vertr. für U. Hebrock  
H. Nahrgang, Vertr. für A. Müller  
Dr. J. Weber, Vertr. für O. Jung (ab 16.45)

Sachkundige  
BürgerInnen: A. Pizzato  
S. Plasberg-Keidel  
S. Prahl  
C. Schlüter  
M. Tubies

Beratende  
Mitglieder: R. Ebbinghaus  
H. Löffler

Es fehlen  
entschuldigt: J. Buttchereit, Pfarrer  
M. Wendt, Seniorenvertretung

Als Gäste: Ch. Stein-Hausmann, zu TOP 2  
B. Fastenrath, Musikschule, zu TOP 3  
M. Borner, Musikschule, zu TOP 3

Von der  
Verwaltung: U. Butz  
Marion Otto, Schriftführerin

### **Tagesordnung** **(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses vom 28. Februar 2008
2. Entwicklungen in der Stadtbücherei
3. Bericht der Musikschule
4. Antrag auf Fördermittel für den Umbau der Mensa im THG
5. Wahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulkonferenzen zur Bestellung eines Schulleiters / einer Schulleiterin
6. Mitteilungen und Fragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **1. Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses am 28.02.2008**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **2. Entwicklungen in der Stadtbücherei**

---

Hierzu berichtet Frau Stein-Hausmann, dass sich der Service durch die Umstellung auf ein neues Computersystem noch verbessert hat. Vom Kinderbuch bis zur DVD hat die Stadtbücherei im vergangenen Jahr über 35 000 Medien besessen, und die sind mehr als 109 000 Mal verliehen worden. Damit hat sich die Ausleihzahl nach 2006 noch einmal deutlich erhöht, und auch in diesem Jahr hat sich der Trend fortgesetzt.

Kommendes Jahr soll dann der Katalog der zu verleihenden Medien auch im Internet abrufbar sein. Von dort aus können Bücher reserviert, die Leihfristen verlängert und Fernleihe betrieben werden.

Zwei Klassenbüchereien sind mit Hilfe der Stadtbücherei an der Realschule im vergangenen Jahr aufgebaut worden. Demnächst wird dort der Buchbestand erstmalig ausgetauscht.

Sowohl mit der Realschule als auch mit der Grundschule Bergerhof hat die Stadtbücherei inzwischen eine Bildungspartnerschaft geschlossen. Andere Schulen sollen folgen. Ziel ist es, Schüler in Projekten an eine Institution wie die Bücherei heranzuführen. Dasselbe wollen Frau Stein-Hausmann und ihre Kolleginnen erreichen, indem sie sich derzeit nacheinander fortbilden lassen, um Bibliotheksführungen kindgerechter als bisher anbieten zu können. Zu diesem Zweck werden auch besondere Medien und Spielmaterialien eingekauft.

Neu im Bürgerhaus wird auch sein, dass ein Schüler-Center eingerichtet wird. Dort wird in einem gesonderten Bereich alles stehen, was für Schüler relevant ist. Die Mittel dafür sind bereits beantragt und bewilligt worden.

Zum Schluss erklärt Frau Stein-Hausmann, dass trotz aller neuen Medien der Lesehunger, die Lust am Buch, ungebrochen ist.

Fragen von Seiten der Ausschusssmitglieder werden von Frau Stein-Hausmann beantwortet.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Stein-Hausmann für die Ausführungen und die Beantwortungen der Fragen.

### **3. Bericht der Musikschule**

---

Die Herren Borner und Fastenrath berichten, dass sich die Musikschule im Laufe der Jahre sehr entwickelt hat. Aktuell verzeichnet die Musikschule 914 Schüler und 35 Lehrer.

Mit zwei Grundschulen geht die Musikschule derzeit über die bisherige musikalische Grundausbildung hinaus und bietet einen Musikzirkus an. Über die verstärkte Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen gewinnt die Musikschule weiterhin Schüler. Gerne würde die Musikschule noch enger mit den anderen Schulen zusammenarbeiten. Wie Herr Borner erklärt, kann aber nicht endlos auf das vorhandene Personal zurückgegriffen werden.

Zu den Projekten an den weiterführenden Schulen gehört die Popmusik an der Realschule und die Bläserklasse des Gymnasiums.

Für 2009 plant die Musikschule Radevormwald zwei Neuerungen: Das Angebot Musiktherapie soll ausgebaut werden, wofür noch geeignete Räume gesucht werden. Außerdem soll ein Seniorenprojekt eingeführt werden, in dem ältere Radevormwalder Instrumente lernen oder altes Können auffrischen können. Auch soll Musiktherapie in Seniorenheime angeboten werden.

Auf zwei wesentliche Probleme macht Herr Fastenrath aufmerksam.



---

**5. Wahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulkonferenzen zur Bestellung eines Schulleiters / einer Schulleiterin**

---

Zum stimmberechtigten Mitglied der Schulkonferenz wird Frau Ingrid Bartholomäus vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 1 Enthaltung CDU**

---

**6. Mitteilungen und Fragen**

---

Frau Butz gibt Folgendes bekannt:

a) Die Realschule hat am 8. September 2008 das **Gütesiegel „Individuelle Förderung“** vom Ministerium für Schule und Weiterbildung erhalten.

Nachdem die Realschule sich Ende des letzten Schuljahres um die Zertifizierung beworben hat, hat eine Untersuchung des Ministeriums und der Bezirksregierung vor Ort am 26.08.2008 stattgefunden, u. a. wurden acht LehrerInnen zu dem pädagogischen Programm der Schule befragt. Bereits am Montag, 8. September 2008 wurde dann die Auszeichnung im Ministerium verliehen.

b) Erstmals verleiht die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“. Ausgezeichnet wurden 54 Schulen aller Schulformen aus NRW, die in einem dreistufigen Bewerbungsverfahren den Nachweis erbracht haben, dass sie Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklungsprozesse integriert haben. Sie haben dadurch ihre Bildungsqualität verbessert und wichtige Schritte hin zu einer guten gesunden Schule unternommen. Ausgezeichnet wurde u. a. auch die Armin-Maiwald-Schule. Die Preisverleihung hat am 4. September 2008 unter Beteiligung der Ministerin für Schule und Weiterbildung durch Frau Barbara Sommer in Duisburg stattgefunden.

c) Bereits im März 2008 wurde der Antrag zur Teilnahme am Pilotprojekt Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung an der Armin-Maiwald-Schule von der Verwaltung beim Ministerium für Schule und Weiterbildung gestellt.

Leider hat sich die Auswahlkommission nicht für die Armin-Maiwald-Schule ausgesprochen.

d) Durch die Einführung von Nachmittagsunterricht am Gymnasium und Einführung der siebten Stunde freitags an der Realschule fallen jährlich Mehrkosten in Höhe von 7.121,00 € beim Schülerspezialverkehr an. Hinzu kommt eine Preiserhöhung der OVAG in Höhe von 6,4 %, dadurch fallen ab 2009 jährlich ca. 800.000 Euro für die Beförderung von Schülern an.

Frau Greif fragt, ob die Schüler regelmäßig an Brandsicherheitsübungen teilnehmen oder 1. Hilfe Kurse mit Schülern stattfinden. Dies wird bestätigt.

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

Renate Greif  
Vorsitzende

Marion Otto  
Schriftführerin

Versendetag: